

EINE WELT NEWSLETTER

NOVEMBER 2022



ZU BESUCH BEIM GRÜNEN KLASSENZIMMER IN KAMP-LINTFORT

Liebe Kolleg*innen und Engagierte,

Das Jahr 2022 geht schon bald zu Ende! Das wird mein letzter Newsletter sein für dieses Jahr. Ich durfte in den letzten Monaten wieder einige Schulen und Kitas am linken Niederrhein besuchen, die sehr engagiert sind und dieses Jahr wieder großartige Aktionen und Projekte umgesetzt haben. Mehr dazu findet Ihr im Newsletter!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen!



Endlich konnte ich die Räumlichkeiten des Grünen Klassenzimmers und die Kolleg:innen vor Ort im Zechenpark besuchen! Seitdem das Projekt im April gestartet ist, wollte ich mir das unbedingt persönlich anschauen!

Als außerschulischer Lernort bietet das Grüne Klassenzimmer rund um die Thematik „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verschiedene Kurse als spannendes Angebot insbesondere für Kitas und Schulen an. Die Kurse können als Ergänzung den Unterricht bereichern oder unabhängig vom aktuellen Unterricht genutzt werden. Im Rahmen von BNE macht neben der Umweltbildung auch das soziale, globale und inklusive Lernen einen Großteil des Kursangebotes aus. Für Familien und Interessierte gibt es ebenfalls ein abwechslungsreiches Angebot rund um die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit. Das Projekt soll nun langfristig in Kamp-Lintfort etabliert und der Zechenpark zum „Lernort Zechenpark“ werden. Das Gelände mit seiner industriellen Geschichte, den Wildwiesen, dem Schirrhof, dem Forschergarten und dem Kalisto-Tierpark ist dafür der ideale Standort, um die Verwandlung von einer Industrielandschaft in Natur gleich vor unserer Haustür zu erforschen und zu entdecken.

Mehr zu den Angeboten und Kursen findet Ihr [hier](#).

Highlights:

[Haus der kleinen Forscher](#)
[GemüseAckerdemie](#)
[Faire Woche 2022 in Moers](#)
[Das Klever Aktionslabor](#)

BESUCH DER KITA LÖWENZAHN UND DAS HAUS DER KLEINEN FORSCHER



Im August habe ich die Städtische Kita Löwenzahn in Kamp-Lintfort besucht, welche dieses Jahr zum „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet wurde. Die Kita ist sehr engagiert in den Bereichen Natur und Forschung. Ziel ist es, die Kinder frühzeitig für das Abenteuer Forschung zu begeistern und ihre Begabung in Naturwissenschaft, Mathematik und Technik zu fördern.

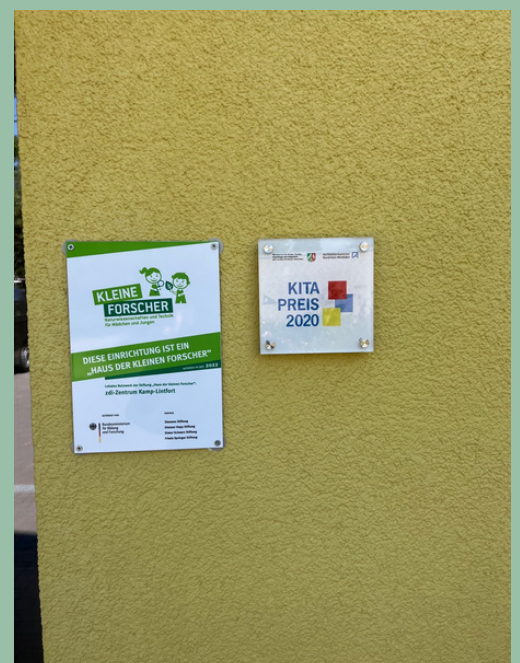
Was ist das *Haus der kleinen Forscher (HDKF)*:

"Haus der kleinen Forscher" ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich seit 2006 bundesweit für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) engagiert. Die Stiftung möchte Mädchen und Jungen stark für die Zukunft machen und zu nachhaltigem Handeln befähigen - mit dem Ziel in möglichst allen Kitas und Grundschulen des Landes Kindern die alltägliche Begegnung mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie mit Fragen der Nachhaltigkeit ermöglichen.

Das Herzstück dieser Bildungsinitiative ist ein umfangreiches Bildungsprogramm, das in erster Linie pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, die Kinder qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Allen Bildungsangeboten der Stiftung liegt der Ansatz des entdeckend-forschenden Lernens zugrunde - die Kinder gehen schrittweise eigenen Fragen nach, ohne zu wissen, wie das Ergebnis ihrer Nachforschung ausfallen wird. Dabei gestalten die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte und die Kinder den Lernprozess gemeinsam. Als lernende Organisation lässt sich die Stiftung kontinuierlich von Fachleuten aus der Wissenschaft und Bildung beraten und entwickelt ihr pädagogisch-didaktisches Konzept dementsprechend weiter.

Das HDKF bietet auch Weiterbildungen für Erzieher:innen und Lehrer:innen an und unterstützt diese als pädagogische Fach- und Lehrkräfte oder Kita-Leitung mit einer bunten Vielfalt an hochwertigen Fortbildungen und Materialien - viele davon kostenfrei, mit Angeboten in der Nähe und im Internet.

Mehr Infos zum Haus der kleinen Forscher findet Ihr [hier](#).



Acker e.V. hat ein sehr aufregendes Bildungsprogramm ins Leben gerufen, um Kindern die Natur und einen gesunden und bewussten Umgang mit Lebensmitteln nahezubringen. Unter dem Motto "Für eine Generation, die weiß, was sie isst", möchte der Verein mit der GemüseAckerdemie eine Gesellschaft fördern, in der die Menschen die Natur als Lebensgrundlage schätzen, da viele Kinder keinen Bezug mehr zur Natur haben. Die Orte, an denen Natur für sie erfahrbar wird, verschwinden und Lebensmittel landen im Müll. Durch die GemüseAckerdemie lernt man, wie Lebensmittel hergestellt werden und wie eine ausgewogene Ernährungsweise und nachhaltiger Konsum die Zukunft positiv beeinflussen.

Nachhaltigkeit ist der Dreh- und Angelpunkt für Acker e.V. und bestimmt das Handeln des Vereins sowie auch die Umsetzung des Bildungsprogrammes. Sowohl im Büro als auch auf dem Acker arbeitet der gemeinnützige Verein so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich. In der GemüseAckerdemie lernen Kinder, woher das Essen auf unseren Tellern kommt - auf der schuleigenen Ackerfläche, gemeinsam mit ihren Lehrer:innen. So erfahren sie unmittelbar, wie aus einem Samenkorn eine knackige Möhre wird - sie übernehmen gemeinsam Verantwortung für ihren Acker und verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat. Auf dem Acker begreifen sie natürliche Zusammenhänge, blicken über den eigenen Tellerrand und erforschen aktiv ihre natürliche Umgebung.



Praxisbeispiel aus dem linken Niederrhein:

Die Robert-Jungk-Gesamtschule in Krefeld-Hüls hat bereits ein kleines, aber feines Ackergelände und macht mit bei der GemüseAckerdemie! Im Juni war es so weit - die erste Ernte und eine zweite Pflanzung standen an. Es haben sich viele freiwillige Schüler:innen gefunden, die an dem Tag mit angepackt haben. Zudem hat die Gartenbaufirma Vennekel aus Hüls die Schule mit Material zur Bodenverbesserung versorgt. Die Aktion mit Ernte und Neuanpflanzung fand an einem sonnigen und warmen Nachmittag statt - perfektes Wetter für so eine Aktivität! Zunächst gab es eine Einführung durch die Coachin Anne von der Ackerdemie, welche zuerst die Fruchtfolge besprochen und die Schüler:innen die neuen Pflanzen bestimmen lassen hat - dabei hat sie ihnen die verschiedenen Erkennungsmerkmale gezeigt. Aber dann wurden erst mal Rucola, Kresse und Salat geerntet. Einen Teil davon konnten die mitarbeitenden Schüler:innen mit nach Hause nehmen, die restliche Ernte wurde in den nachfolgenden Tagen von den Kolleg:innen der Hauswirtschaft in der Küche verarbeitet.



Danach ging es ans Pflanzen. Dazu haben die Schüler:innen zunächst den Boden vorbereitet. Die Coachin Anne hatte Saatgut und Jungpflanzen mitgebracht - gesät bzw. gepflanzt wurden Endivien, Buschbohnen und Sojabohnen, Gurken, Zucchini, Kürbis, Tomaten, Mais und Porree als Jungpflanzen. Sponsoren der Sparkasse Krefeld unterstützen die Schule finanziell bei diesem Projekt und haben sich während der Pflanzaktion davon überzeugen können, dass ihre Gelder gut angelegt sind.

Mehr Infos zu Acker e.V. findet Ihr [hier](#) und mehr zu der GemüseAckerdemie könnt Ihr [hier](#) finden!



FAIRE WOCHE 2022 - COFFEE-FAIR-DAY AM HGB IN MOERS!

Am 19.09. hat das Hermann-Gmeiner-Berufskolleg (HGB) aus Moers im Rahmen der Fairen Woche den jährlichen Coffee-Fair-Day veranstaltet! Zu allerlei köstlichen Kaffee- und Gebäckspezialitäten lockten die Schüler:innen unter anderem mit frisch gebackenen Quark-Kaffee-Waffeln, Schoko-Kaffee-Muffins und Kaffee-Plätzchen mal wieder zahlreiche Gäste an, die trotz stürmischer Wetterbedingungen auf ein Tässchen fairen Kaffee vorbeikamen und die süßen Fair-Suchungen vernaschten.

Nachdem die Corona-Pandemie eine ausgelassene Wiederauszeichnungsfeier zur Fairtrade School mit der gesamten Schulgemeinde im Frühjahr torpediert hatte, hieß es in der diesjährigen Fairen Woche „Halt! Stopp! Kaffee zum Keks?!“. Die engagierten Schüler:innen haben sich von dem Virus nicht aufhalten lassen – unter verschärften Bedingungen wurde ein Fair-Kauf mit allerlei Köstlichkeiten organisiert, der in dieser belastenden Zeit mit Abstand für fröhliche und ausgelassene Stimmung gesorgt hat. Gleichzeitig wurde so das 50-jährige Bestehen des Fairen Handels zelebriert und beim fairen Kaffee-Stopp mit einem Tässchen auf die nächsten 50 angestoßen! Der Coffee-Fair-Day am HGB war, ist und bleibt eine großartige Aktion zur Fair-süßung des Schulalltags!



Fotos: Solveig Hessmann

"FÜR EIN FAIRES FUNDAMENT"

DER WELTLADEN DUISBURG STARTET CROWDFUNDING AKTION AM ST. MARTINSTAG, DEN 11.11.2022



Foto: Weltladen Duisburg



Foto: Weltladen Duisburg

Der Weltladen Duisburg ist seit über 40 Jahren das Fachgeschäft des Fairen Handels in Duisburg. Jetzt gönnt er sich Wandel und wird größer, stellt sich auf ein größeres „Faires Fundament“ und schafft dem Fairen Handel mehr Raum. Der Nachbarladen wird leer und der Weltladen mietet diese Räumlichkeiten ab dem 1. Januar an. Dann wird nach Um- und Ausbau im Januar und Februar das faire Sortiment auf viel mehr Fläche präsentiert. Dafür braucht der Weltladen Euch! Für neue Böden, neue Beleuchtung, neue Regale, neue Farben und, und, und... Das ist ein ehrgeiziges Projekt, aber mit Eurer Hilfe machbar! Beteiligt Euch, beim Crowdfunding!

<https://www.startnext.com/ausbau-weltladen-duisburg-2023>

Macht mit! Schafft gemeinsam ein „Faires Fundament“ in Duisburg!

SWEET REVOLUTION - DIE FAIRE SCHOKOLADE

Menschen weltweit lieben Schokolade! Doch bei der Herstellung gibt es viele Herausforderungen - angefangen beim Kakaoanbau, der oftmals geprägt ist von Armut und unfairen Handelsbedingungen. Die Auswirkungen des Klimawandels bedrohen die Arbeit von Kakaobäuerinnen und -bauern zusätzlich. Mit der Sweet Revolution möchte Fairtrade Deutschland auf diese Missstände aufmerksam machen und fordert faires Einkommen für Kakaoproduzent:innen, gerechte Arbeits- und Produktionsbedingungen und Schluss mit ausbeuterischer Kinderarbeit. Fairtrade unterstützt Kakaobauernfamilien, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen aus eigener Kraft zu verbessern. Es gibt viele Möglichkeiten, für die Kampagne Sweet Revolution aktiv zu werden!

Mehr Infos findet Ihr [hier](#).



KLEVER AKTIONSLABOR DER 17 NACHHALTIGKEITSZIELE

Die Stadt Kleve möchte sich das Thema Nachhaltigkeit als eine Form des ökologischen, sozialen und ökonomischen Handelns zu eigen machen. Daher hat die Stadt im Aktionszeitraum vom 03.09. bis zum 25.09.22 unter Federführung des Fachbereichs Klimaschutz-Umwelt-Nachhaltigkeit das „Aktionslabor der 17 Nachhaltigkeitsziele“ eingerichtet. Dieses Aktionslabor diente der Vorstellung und Sichtbarmachung der 17 Nachhaltigkeitsziele auf globaler und lokaler Klever Ebene. Es bot Raum für Austausch und die Entwicklung lokaler, nachhaltiger Aktionen. Ziel war es, durch die Bekanntmachung der 17 Ziele eine Akzeptanz von kommunalen nachhaltigen Maßnahmen zu erreichen und mit den Menschen der Stadt Kleve gemeinsam neue Ideen zu nachhaltigen Aktionen zu entwickeln.

Die Stadtgesellschaft war eingeladen, sich im Aktionszeitraum zu beteiligen und Aktionen im Nachhaltigkeitslabor durchzuführen, um gemeinsam neue Ideen für ein nachhaltiges Kleve zu entwickeln. Das Schaufenster des Aktionslabors (An der Münze 12, ehem. Café Lust) diente zur Sichtbarmachung der 17 Ziele und als Bühne für mögliche Partner und bot eine große Chance für die Stadt Kleve, das Thema Nachhaltigkeit einer breiten Basis näherzubringen.

Kleve hat Nachhaltigkeitsziele definiert und will mit der Neugründung des neuen Fachbereiches Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umsetzen. Mit der Umsetzung des 2014 verabschiedeten Klimaschutzfahrplans ist Kleve bereits dabei, das Nachhaltigkeitsziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen. Seit 2020 ist die Stadt für weitere zwei Jahre als Fairtrade Town zertifiziert und erfüllt das Nachhaltigkeitsziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion. Dieses Ziel wurde beispielhaft repräsentiert durch folgende Themen: Hutmodenschau/Veranschaulichung der 17 Ziele durch Fairtrade School Konrad-Adenauer-Gymnasium, Fairtrade Öffentlichkeitsarbeit, Recycling Projekt, Nachhaltigkeits-Einkaufsführer, Linktree und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der „Fairtrade University“ Hochschule Rhein-Waal.

Zitat Bürgermeister Wolfgang Gebing: „Wir wollen eine nachhaltige Stadt Kleve werden, das ist ein ambitioniertes Ziel. Da ist es wichtig, Partner zu haben, die sich mit diesen Zielen identifizieren und daran arbeiten“.



Foto: Pascale van Koeverden

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER & DEZEMBER

09.11.22, 16 Uhr | Wo stehen wir mit den SDGs? Wie kann ich als Lehrkraft SDG-Thematiken im Unterricht umsetzen? | Online-Workshop

Im November bietet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik im wöchentlichen Rhythmus Online-Workshops für Lehrkräfte rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung im Unterricht an. In den zweistündigen Workshops erhalten Lehrkräfte nicht nur eine thematische Einführung, sondern lernen auch kompetenzorientierte und praxisnahe Methoden zur Umsetzung im Unterricht kennen. In diesem Online-Workshop möchte man der Frage nachgehen, wie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Unterricht bearbeitet und umgesetzt werden können. Dazu werden ausgewählte Beispiele aus den letzten Runden des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik gezeigt und neue Ideen zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im eigenen Unterricht gesammelt.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Anmelden kann man sich per E-Mail an schulwettbewerb@engagement-global.de unter Angabe des Datums des Workshops.

10.11.22, 19 UHR | ONLINE - TALK | ERNÄHRUNG GLOBAL SICHERN?! GESTERN - HEUTE - MORGEN

Ohne Energiespender wie Zucker und Kaffee wäre die Industrialisierung des Ruhrgebiets nicht in so einem Tempo und Ausmaß möglich gewesen, wie sie historisch belegt ist. Ohne die Inanspruchnahme von Flächen in Koloniegebieten – auch für den Anbau dieser Produkte – somit eben so wenig. Strukturen der Ausbeutung von Menschen und Flächen für den Anbau von Lebensmitteln, die im Globalen Norden konsumiert werden, ohne aber gleichzeitig die Ernährungssicherung der Bevölkerung in den Anbauländern zu sichern, existieren noch heute. Genauso wie die seit der Kolonialzeit etablierte Struktur: Den Ländern des Globalen Südens bleibt nur der meistens schlecht bezahlte Anbau und die Produktion von Rohwaren wie z.B. Kaffee und Kakao, während der Globale Norden die deutlich lukrativere Weiterverarbeitung und den größten Teil der Wertschöpfung für sich beansprucht.

Doch es gibt auch heute schon wegweisende Beispiele, wie diese Strukturen mehr und mehr dekolonisiert werden können. Bei zukunftsweisenden Unternehmen wie z.B. FairAfric findet der Anbau und die Weiterverarbeitung von Kakao vor Ort in Ghana statt. Im RuhrGlobal Online-Talk wird man auf unserer Reise von der Vergangenheit bis in die Zukunft diesen Themen auf den Grund gehen und fragen: Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Geschäftsmodelle wie das von FairAfric die neue Selbstverständlichkeit werden?

Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).



Foto: Alex Kunkel

**15.11.22, 9:30 Uhr | SKEW-Einstiegsseminar:
Entwicklungspolitische Handlungsoptionen
in Ihrer Kommune**

Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Migration – Themen, die Kommunen intensiv beschäftigen. Sie hängen eng mit Entwicklungen in der Welt zusammen. Denn was vor Ort entschieden wird, hat oft Auswirkungen über die Ortsgrenzen hinaus. Immer mehr Kommunen möchten globale Verantwortung übernehmen, sich mit anderen vernetzen und gemeinsam mit Partnerkommunen Lösungen finden. Dies ist auch der Ansatz der Agenda 2030, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Die 17 Ziele der Agenda 2030 verbinden Nachhaltigkeit und gerechte Entwicklung in der Welt. Die Ziele können nur gemeinsam erreicht werden, und so richten sie sich an alle Verwaltungsebenen und Akteure. Über 1.000 Städte, Gemeinden und Landkreise engagieren sich entwicklungspolitisch in Programmen der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), indem sie vor Ort den Fairen Handel und faire Beschaffungsprozesse unterstützen, eine breite lokale Zusammenarbeit zu entwicklungspolitischen Fragestellungen fördern, lokale Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen und internationale Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden eingehen.

Am 15. November findet ein Einstiegsseminar statt – in diesem Seminar erhält man eine Einführung in die Themen kommunaler Entwicklungspolitik und die Förderinstrumente der SKEW, um Projekte vor Ort in Deutschland oder gemeinsam mit einer Partnerkommune im Globalen Süden umzusetzen. Neben einem Praxisimpuls wird man gemeinsam in einer Diskussion und mit interaktiven Methoden Herausforderungen diskutieren und erste Schritte in ein Engagement vor Ort aufzeigen.

Anmeldung [hier](#).

**16.11.22, 9:30 UHR | FAIRTRADE-SCHÜLER:INNENAKADEMIE
IN NRW UND 10-JÄHRIGES JUBILÄUM DER FAIRTRADE-
SCHOOLS-KAMPAGNE | GELSENKIRCHEN**

Das Eine Welt Netz NRW und die Faire Metropole Ruhr laden zur Fairtrade-Schüler:innenakademie in den Wissenschaftspark nach Gelsenkirchen ein. Dort möchte man sich einen Tag lang mit dem Fairen Handel bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und interaktiven Workshops beschäftigen. Zudem wird es einen Markt der Möglichkeiten geben, der Euch noch weitere Ideen für Euer Engagement auf dem Schulhof oder auch darüber hinaus mitgeben wird. Natürlich soll auch mit allen zusammen das 10-jährige Fairtrade-Schools-Jubiläum gefeiert werden. Seid also gespannt!

Weitere Infos zur Veranstaltung erhaltet Ihr [hier](#).



Foto: Fairtrade Deutschland

16.11.22, 14 UHR | ONLINE-TAGUNG ZUM TAG DER KITA- UND SCHULVERPFLEGE IN NRW

Veggie trifft Begeisterung: Klimaschutz beim Essen und Trinken braucht Menschen mit Begeisterung! Wie schaffen wir es gemeinsam, Veränderungen in Kita und Schule anzustoßen?

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen lädt zur jährlichen Fachtagung ein. Dieses Jahr dreht sich alles um Gemüse, Hülsenfrüchte und kreative vegetarische Rezepte. Unter dem Motto „MEHR VEGGIE: EINFACH MACHEN“ werden Akteur:innen aus Kita und Schule Impulse für die Praxis vermittelt.

Programm und Anmeldung [hier](#).

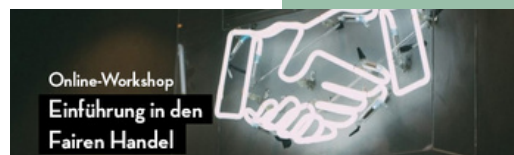
01.12.22, 18 Uhr | Online-Workshop: Einführung in den Fairen Handel

Eine Welt ohne internationalen Handel ist nicht mehr vorstellbar. Aber was genau sind die Probleme, die hierdurch entstehen und was leistet der Faire Handel, um dem entgegenzuwirken? Und welche Akteure spielen im Fairen Handel in Deutschland eigentlich welche Rolle? Fair gehandelte Produkte lassen sich zunehmend nicht nur im Weltladen, sondern auch im Supermarkt um die Ecke finden. Wenn es Kritik an einem Siegel gibt, dann müssen auch manchmal Weltladenmitarbeiter:innen Rede und Antwort stehen. Wer die unterschiedlichen Wege und Grenzen des Fairen Handels in seinen Grundzügen versteht, kann darauf leicht reagieren.

Am 01. Dezember gibt es den Online-Workshop „Einführung in den Fairen Handel“ von meiner Kollegin Judith Kligen (Fair-Handels-Beraterin). Sie möchte auf die aktuellen Entwicklungen aufmerksam machen und die teils komplexen Zusammenhänge und Akteure erarbeiten.

Der Workshop richtet sich an alle Mitarbeiter:innen in Weltläden und Fair-Handels-Gruppen am Niederrhein und westl. Ruhrgebiet.

Anmeldung bis zum 28. November [hier](#).



08.12.22, 10:30 Uhr | SKEW-Online-Seminar Einstieg in den Kompass Nachhaltigkeit

Wie kann ich den Kompass Nachhaltigkeit nutzen, um Ausschreibungen mit sozialen und ökologischen Kriterien erfolgreich durchzuführen?

Das SKEW-Online-Seminar zeigt, welche Möglichkeiten die Webplattform bietet. Anhand von Übungsaufgaben können Fragestellungen direkt ausprobiert werden.

Anmeldung [hier](#).

14.12.22, 8:40 UHR | ONLINE-VERTIEFUNGSSCHULUNG ZUR VERGABERECHTLICHEN PRAXIS IN DER FAIREN BESCHAFFUNG

Die SKEW-Schulung widmet sich den Möglichkeiten zur Durchsetzung nachhaltiger Beschaffung in Kommunen mittels Verpflichtungen zum Einkauf nachhaltiger Produkte. Das Vergaberecht gibt einen Rahmen für die Umsetzung sozialer und ökologischer Kriterien in Vergabeverfahren vor. Ausgehend von rechtlichen Vorgaben und Anknüpfungspunkten in internationalen Abkommen, EU-Regeln, Landesgesetzen und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz werden verschiedene Instrumente auf Landesebene und kommunaler Ebene für die Umsetzung sozialer und ökologischer Kriterien in Beschaffungsvorgängen vorgestellt.

Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

15.12.22, 9:30 Uhr | SDG-Seminar: Wissen was wirkt - SDG-Nachhaltigkeitsmonitoring und - Berichterstattung

Wie lassen sich auf kommunaler Ebene die Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien messen? Welche Monitoring-Ansätze gibt es? Welche Wirkungen können beobachtet werden? Zu diesen Fragen sollen zwei SDG-Tools vorgestellt werden: das SDG-Dashboard und der vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) entwickelte Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK). Jeweils eine Kommune berichtet von ihren Erfahrungen.

Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

07.12.22, 15 Uhr | BNE-Modul: Wasser - Lebensraum und Ressource

Lange Trockenperioden auch in Deutschland machen deutlich, dass die Ressource Wasser nicht selbstverständlich ist. Aber auch lokale und globale Verunreinigungen durch bewussten und/oder unbewussten Eintrag von umweltschädlichen Stoffen stellen für das sensible Ökosystem und damit für die Gesundheit von Mensch und Tier eine Bedrohung dar.

Nach dem Motto: „Was man kennt, das schützt man“ wird am 7. Dezember eine Veranstaltung stattfinden, welche Multiplikator:innen ermutigen soll mit ihren Schüler:innen oder Gruppen das Ökosystem Wasser näher zu untersuchen, um den ökologischen Wert dieser Ressource zu verdeutlichen.

Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).



Foto: Kisten Neumann